

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

*Die Projekte Bahnhofsmision und open.med
in Magdeburg brauchen Verstärkung*

Nach Berlin, München, Hamburg und Stuttgart bietet die Hilfsorganisation „Ärzte der Welt“ seit November 2024 auch in Magdeburg medizinische Grundversorgung und soziale Beratung für Menschen an, die in keine reguläre Arztpraxis gehen können. Innenstadt- und bahnhofsnahe gibt es in der Anlaufstelle open.med in der Magdeburger Einsteinstraße eine medizinische Versorgungsstruktur für Menschen ohne Krankenversicherung. „Ärzte der Welt“ wollen eine Lücke schließen, die es in Deutschland eigentlich gar nicht geben dürfte. Denn die Bundesrepublik hat sich verpflichtet, allen Menschen im Land den Zugang zu medizinischer Versorgung zu gewährleisten. Doch geschätzt 500.000 bis eine Million Menschen sind in Deutschland ohne Krankenversicherung – sowohl Deutsche, die ihre Versichertenbeiträge nicht mehr zahlen können als auch EU-Bürger, die arbeitslos und länger als drei Monate im Land sind und natürlich auch Geflüchtete, die kaum Zugang zum deutschen Gesundheitssystem haben.

In der neuen Praxis können sich Patientinnen & Patienten kostenfrei und anonym von Ehrenamtlichen allgemein- und fachmedizinisch in offenen Sprechstunden oder festen Terminen behandeln und beraten lassen. Zwei hauptamtlich im open.med Beschäftigte unterstützen die Menschen beim Austausch mit Krankenkassen und Ämtern, um langfristig eine Wiederaufnahme in das Sozialversicherungssystem zu erreichen.

Auch eine engagierte Gruppe ehrenamtlich tätiger Zahnärztinnen und Zahnärzte ist von Anfang an mit Zahnarztgesprächen im open.med beteiligt und profitiert dabei von ihren in den Vorjahren im Hilfsprojekt Bahnhofsmision gesammelten Erfahrungen. Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte hat einen Behandlungsstuhl gespendet, der im open.med aufgestellt wurde. Eine mobile Behandlungseinheit wurde vom Hilfswerk bereits für die Sprechstunden in der Bahnhofsmision gespendet und kommt nun auch im open.med zum Einsatz. Damit sich die Zahnärztinnen und Zahnärzte auf die Behandlungen konzentrieren können, kümmert sich die Kammer um die Organisation, die Aufbereitung der Instrumente und um das Einsammeln von Spenden, bspw. bei Praxisauflösungen.

Die Resonanz ist in beiden Projekten groß. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte freuen sich, dass ihre Hilfsangebote so gut an-



Die Zahnärztinnen Silke Piasecki und Dr. Nicole Primas beim ehrenamtlichen Einsatz in der Praxis von open.med in Magdeburg. Das Team sucht Verstärkung. Foto: Archiv

genommen werden und sind gleichzeitig entsetzt, wie viele Menschen in unserem Land auf diese Hilfsformate angewiesen sind.

Die kleine Gruppe aus sieben Freiwilligen ist motiviert, beide monatlichen Hilfsangebote – in der Bahnhofsmision und im open.med – fortzuführen, stößt aber langsam an ihre Grenzen und sucht deshalb weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Insbesondere für den open.med Treff, in welchem aufgrund der guten Ausstattung sehr unkompliziert Hilfe geleistet werden kann. Egal ob frisch vom Studium oder gerade neu im Ruhestand, alle Zahnärztinnen und Zahnärzte sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und zu erleben, wie wertvoll die Hilfe für die sonst unversorgten Patientinnen und Patienten ist.

Interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte können sich gerne melden bei Julia Fleischer, E-Mail: fleischer@zahnaerztekammer-sah.de, Tel.: 0391 739 39-17